

Soeben erschienen in bester, in jeder Hinsicht den Vorkriegsbüchern ebenbürtiger Ausstattung:

Hannes Schmalfuß Klänge vom Sein in Dur und Moll

broschiert	M. 21.—	} mit 33 1/3 % Rabatt
in künstlerischem Pappband	M. 30.—	
in Halbleder (Echt Saffian) -Band	M. 96.—	

25 Exmpl. wurden mit einer radierten Vignette (von Otto Weigel) versehen, vom Autor signiert und mit der Hand in Saffianleder oder Kalbleder geb. (Leder-Auflage und reiche Vergoldung). Ein Exemplar kostet M. 750.— mit 25% Barabatt.

Ein neues Buch von Hannes Schmalfuß, dem Dichter von „Feldblumen“ und „Der bunte Strauß“. Des Dichters bildreiches Schauen schafft Ahnenden eine zweite Welt, eine zweite Heimat, zu der sie sich gläubig bekennen müssen. Die Verse sind sprachlich von seltener Klarheit und Schönheit. Dieses dritte Buch von Hannes Schmalfuß bedeutet eine große Steigerung seines bisherigen Schaffens.

Z

Ilse Franke Von beiden Ufern

II. Auflage

broschiert	M. 18.—	} mit 33 1/3 % Rabatt
in Pappband	M. 27.—	
in Halbleder (Echt Kalb) -Band	M. 66.—	

Dieses Buch zu neuem Leben erweckt zu haben (die 1. Auflage erschien im Drei Lilien-Verlag) rechnen wir uns als besonderes Verdienst an. Die Gedichte sind die in edelste Formen gebannten Gedanken, Bilder und Erlebnisse einer längst anerkannten Dichterin.

Wir erwarben den kleinen Rest der Auflage von

Felix Hübel Eros Thanotos

Gedichte

in zwei Farben auf van Geldern-Bütten gedruckt.

broschiert	M. 18.—	} mit 33 1/3 % Rabatt
in Halbpapier	M. 48.—	

Aus Urteilen der Presse:

Wir haben es in diesen Versen mit einem ergreifenden Liebeslied zu tun. Eine vornehme Seele spricht aus ihnen — die Sprache ist schön, an einer Stelle finden wir den Anklang an die tiefe Güte eines Shakespeareschen Sonetts. Wenn von Felix Hübels Gedichten gesagt werden darf, daß das seltsame und tief sinnige Wort Goethes:

„Denn Du warst in abgelebten Zeiten
meine Schwester oder meine Frau“

mit Recht als Leitmotiv über ihnen steht, so sind sie wohl damit als außergewöhnlich charakterisiert, und wer den Reiz des Goetheschen Gefühls fassen kann, möge nach ihnen greifen. Sophie Hoehstetter in „Die Zeit“, Wien.

Das wesentlich Unterscheidende dieser Gedichte ist also nicht eine kühne Neuheit, eine unerhörte Originalität, sondern eine fein abgetönte, hoheitsvoll hinschreitende Gelassenheit, die sich der besten Mittel durchaus bewußt bleibt. Dieser klassizistische Schönheitskult kommt in Eros Thanotos noch stärker zur Geltung als im ersten Buch. Auch die Resignation der Empfindung ist noch ernster und wehmütiger. Im Verein mit der gepflegten Sprache haben die Lieder eine starke suggestive Kraft und charakterisieren den Dichter als einen feinsinnigen, tiefempfindenden Künstler, der stillen, innigen Seelen Vieles zu geben hat. Edmund von Sallwürk.

Die leidenschaftliche Empfindung und die eigenartige Gestaltung, die uns aus früheren Gedichten Hübels bekannt ist, finden wir auch in diesen neuesten, zumeist ganz kurzen, nicht selten nur einstrophenigen Dichtungen, die — teils gereimt, teils reimlos — in voll- und reinlösenden Rhythmen gefaßt sind. Max Mendheim in Leipz. Neuesten Nachrichten.

HÜBEL & DENCK / VERLAG / LEIPZIG

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer